



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

HGB-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	10. HGB-FA / 24.05.2013 / 9:00 – 13:00 Uhr
TOP:	05 – Überarbeitung DRS 7
Thema:	Fortführung der Diskussion bezüglich der Überarbeitung von DRS 7 <i>Konzerneigenkapital und Konzernergebnis</i>
Papier:	10_05_HGB-FA_ÜberarbeitungDRS 7_CoverNote

Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
10_05	10_05_HGB-FA_ÜberarbeitungDRS 7_CoverNote	Cover Note
10_05a	10_05a_HGB-FA_ÜberarbeitungDRS7	Überblick zu Themen mit möglichem Änderungsbedarf im Bereich DRS 7

Stand der Informationen: 15.05.2013

Stand des Projekts

- 2 DRS 7 *Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis* wurde im Jahr 2001 verabschiedet und bekanntgemacht. Die letzte Änderung fand im Jahr 2010 statt. In der 6. Sitzung des HGB-FA im November 2012 wurde eine Anpassung/Änderung des DRS 7 *Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis* diskutiert und das neue Schema des Konzerneigenkapitalspiegels, differenziert nach Kapitalgesellschaften und Personhandelsgesellschaften, entwickelt. In der 9. Sitzung wurden vorläufige Entscheidungen bezüglich der Änderungen am DRS 7 getroffen.

Ziel der Sitzung

- 3 Den Mitgliedern des HGB-FA wird zur Diskussion ein erster Entwurf des geänderten DRS 7 *Konzerneigenkapital* sowie die überarbeiteten Anlagen zu DRS 7 vorgelegt. Die Unterlage 10_05a enthält neben den noch nicht diskutierten Problembereichen eben-



falls einige Erläuterungen zu den vorläufig getroffenen Entscheidungen, deren Ergebnisse sich dann in dem Entwurf widerspiegeln. Der erste Entwurf sowie die vorgestellten einzelnen Themenbereiche sollen jeweils diskutiert werden und als eine Grundlage für die Vorbereitung des zweiten Entwurfs dienen.

- 4 In der Sitzung sollen ferner Beispiele für die Ergebnisverwendung im Konzernabschluss einer Personenhandelsgesellschaft diskutiert werden. Eine Vorlage mit Beispielen wird in Form einer Excel-Datei vorbereitet und für die Sitzung bereit gestellt.